

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 105 (1987)
Heft: 26

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wettbewerbsausstellungen

| | | | |
|---|---|---|-------------------|
| Regierungsrat des Kantons Luzern | Luzerner Staatsarchiv, PW | Schul und Verwaltungsgebäude Sentimatt, Dammstrasse 6, Luzern, Dachgeschoss, 20. bis 28. Juni, Montag bis Freitag von 13 bis 20 Uhr, Samstag von 10 bis 17 Uhr, Sonntag von 13 bis 17 Uhr | 25/1987 S. 793 |
| SIA, Kanton Aargau, Stadt Aarau | Gestaltung Bereich Kaserne und Bahnhofstrasse Aarau, IW | Aargauer Kunsthau, Aargauerplatz, 5000 Aarau, 19. Juni bis 2. August, Dienstag bis Samstag von 10 bis 12 und von 14 bis 17 Uhr, Samstag von 14 bis 17 Uhr, Sonntag von 10 bis 17 Uhr, Donnerstagabend von 19.30 bis 21.30 Uhr, Montag geschlossen | folgt |
| Gemeinde Riggisberg | Sekundarschule, PW | Truppenunterkunft, Sandgrubenweg 11, Riggisberg, 18. bis 27. Juni, Montag bis Freitag von 17 bis 19 Uhr, Samstag/Sonntag von 10 bis 12 Uhr, Samstag zusätzlich 14 bis 17 Uhr | folgt |
| Stadt St. Gallen, Schweiz. Verb. der Raiffeisenkassen, HRS-GU, GD PTT | Überbauung Schochengasse-Bleicheli, St. Gallen, IW | «Haus zur Grünen Thür», Webergasse 8, St. Gallen; 30. Juni bis 9. Juli, Montag bis Freitag von 17 bis 19 Uhr, Samstag/Sonntag von 10 bis 12 Uhr | folgt |

Aus Technik und Wirtschaft

Neue effiziente Technik in der Strassensanierung

«Stradakus» heisst eine entwickelte Maschine der Firma Granello AG, die bereits seit einigen Jahren erfolgreich im Strassenunterhalt eingesetzt wird. Sie wurde für die Sanierung von Belagsoberflächen konstruiert und vereinigt vor allem drei Eigenschaften in sich. Sie arbeitet schneller, billiger und erst noch genauer als die herkömmlichen Sanierungsmethoden.

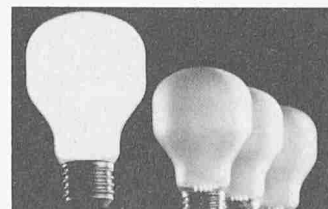
Wenn Belagsarbeiten an verkehrsreichen Strassen durchzuführen sind, ergeben sich regelmässig die selben Schwierigkeiten. Um Arbeiten dieser Art zu ermöglichen, müssen die betroffenen Strassenstücke oftmals für eine gewisse Zeit gesperrt werden, oder es ergeben sich zumindest temporär beträchtliche Verkehrsbehinderungen durch alternierenden Einbahnverkehr. Dies ist ein Hauptproblem in der Strassensanierung, über das man sich seit Jahren den Kopf zerbricht.

Das neuartige Strassengerät

«Stradakus» vereinigt verschiedene Eigenschaften auf sich. In einem einzigen Arbeitsgang wird das benötigte Bindemittel aufgespritzt und der Splitt abgestreut. Der «Stradakus» bewältigt zwei bis drei Kilometer Strassenreparaturen pro Stunde, oder anders ausgedrückt, bis zu 20 000 m² sauber sanierte Strassenfläche pro Tag. Die Verkehrsbehinderungen werden durch die rationelle Arbeitsweise auf ein absolutes Minimum reduziert.

Der Dosier- und Spritzbalken der Maschine besteht aus sechs Registereinheiten zu je 40 cm Arbeitsbreite, die alle einzeln programmierbar sind. Die Arbeitsgeschwindigkeit bleibt allerdings immer dieselbe, ob auf 40 cm oder der grösstmöglichen Breite von 2,40 m saniert wird. Durch diese Arbeitsweise wird auch eine konstant bleibende Qualität und Massgenauigkeit erreicht.

Philips bringt damit erneut ein ausgereiftes Pro-



dukt auf den Markt, das in allen gebräuchlichen Stärken zwischen 25 und 100 Watt erhältlich ist.

Philips AG, 8027 Zürich

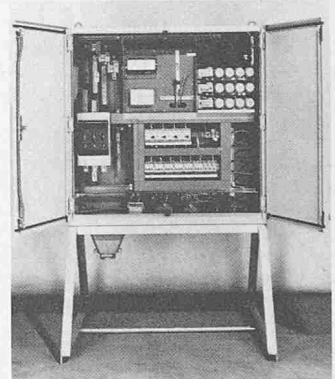
Sanftes Licht in der neuen Form

Die Philips Softone, die neu in der Schweiz angeboten wird, zeichnet sich durch ein sanftes Licht aus, das weiss blendfrei und gleichmässig ist. Die neue T-Form verleiht der Lampe zudem ein futuristisch-dekoratives Aussehen. Damit wird die Lichtquelle zum Schmuckstück, das nicht mehr in einem Lampenschirm versteckt werden muss.

Auch das Innenleben der Philips Softone ist dem neuesten Stand der Technik angepasst. So verfügt sie über eine doppelte Sicherung, welche die Hauptsiche-

Planschutztaschen mit Reissverschluss

Wylder & Saner AG ist der Generalimporteur von HELE-Planschutztaschen. Die HELE-Planschutztaschen sind von hoher Qualität und verhindern das Vergilben der Pläne. Schützen vor Regen und Schmutz. Sie sind durchsichtig, wasserdicht, reissfest, aus Plastikfolie, mit Reissverschluss. Um Unannehmlichkeiten, Kosten und Ärger auszuschliessen, sollte jedermann diese nützlichen Taschen auf dem Bau oder im Freien benutzen. Es stehen 13 verschiedene Grössen in Packungseinheiten von 5 oder 10 Stück zur Verfügung. Eine Investition, die sich bestimmt lohnt. Einmal probiert - immer in Gebrauch.



Wylder & Saner AG
8005 Zürich

Computer-Bodenbelag Cork-o-Plast CU

Der seit über 25 Jahren bewährte Bodenbelag Cork-o-Plast ist nun auch in der Version CU (für Computerräume) erhältlich. Er erfüllt nicht nur höchste Ansprüche in bezug auf Lebensdauer, Reinigungskosten, Komfort, Geräusch-Absorption. Er übertrifft auch wesentlich die Vorschriften, welche führende Computer-Hersteller an Bodenbeläge in Computerräumen stellen. Cork-o-Plast CU kann somit in Computerräumen, Telefonzentralen und EDV-Arbeitsplätze

verlegt werden.

Die Eigenschaften von Cork-o-Plast CU können wie folgt zusammengefasst werden: extrem strapazierfähig (10 Jahre Verschleissgarantie), rollstuhlbeständig, angenehm zu begehen, weil leicht federnd, leicht zu reinigen (feucht aufwischen genügt), erfüllt die Vorschriften führender Computer-Hersteller, isolierend, dämpft Geräusche.

Wicanders AG, 6301 Zug

Baustromverteiler

Die Wylder & Saner AG ist ein in Zürich beheimatetes Unternehmen, das sich auf die Produktion und Verkauf von Elektro- und Industrieprodukten spezialisiert hat. Es werden auch hochstehende Produkte für das Baugewerbe importiert wie: Elektroheizgebläse für die Bau-

austrocknung, Luftentfeuchter, Scheinwerfer, Tauchpumpen. Eine besondere Spezialität ist die Herstellung von Baustromverteilern und speziellen Schaltständen.

Baustromverteiler: Metallschrank spritzwassersicher (IP 55), mit oder ohne Fussge-

stell, Türe abschliessbar, Ösen für Krantransport, Steckdosen bis 40A mit Automaten abgesichert, Hauptschalter abschliessbar, FI-geschützt, Ausföhrung gemäss SEV-Vorschriften. Etagenverteiler und Baustromverteiler bis 250A in Standardausföhrung sind in grösserer Anzahl ab Lager lieferbar, und können auch gemietet werden. Im weiteren werden defekte oder alte Verteiler repariert und nachgerüstet. Sonderanfertigungen nach Kundenwunsch sind jeweils kurzfristig lieferbar.

Wydler & Saner AG
8005 Zürich

Weiterbildung

Umdenken - mit sinnvoller Technik

Unter diesem Titel führt das Laboratorium für Verbrennungsmotoren des Instituts für Energietechnik der ETH Zürich am Montag, den 29. Juni 1987 von 16.15-18.15 Uhr im Auditorium Maximum der ETH Zürich, Rämistrasse 101, eine öffentliche Veranstaltung zum aktuellen Thema des Individualverkehrs durch.

Prof. Dr. Meinrad K. Eberle (ETHZ) wird eingangs der Veranstaltung einige Gedanken zum Sparmobil äussern. Hauptreferent ist Prof. Dr. Ulrich Seiffert, Forschungsleiter der Volkswagen AG. Prof. Seiffert wird auf die Problematik hochindustrialisierter Länder eingehen, in welchen zum Teil die Fahrzeugsättigungsgrenze erreicht, bzw. sowohl die Fahrzeugdichte als auch die Abgas- und Lärmemissionen als zu hoch empfunden werden und zudem der Bau weiterer Strassen umstritten ist.

Die Automobilindustrie unternimmt Anstrengungen, die negativen Seiten des Individualverkehrs zu mindern. Der Referent wird auf Möglichkeiten der Emissionsminderung und Erhöhung der Verkehrssicherheit bei gleichzeitiger Reduktion des Energieverbrauchs hinweisen. Dabei spielt unter anderem die Mikroelektronik eine wichtige Rolle. Überdies werden die Möglichkeiten und Grenzen von Solar- und Elektromobil aufgezeigt sowie *Prometheus, eine gesamteuropäische Studie über den zukünftigen Verkehr* vorgestellt. Im Lichthof des ETH-Hauptgebäudes können ferner von 11 bis 22 Uhr verschiedene Fahrzeugkonzepte besichtigt werden.

Auskunft: Institut für Energietechnik, Laboratorium für Verbrennungsmotoren, Sonneggstrasse 3, 8092 Zürich.

Wieviel Pflege und Strassen braucht der Wald?

Zu diesem Thema wird die Schweizerische Stiftung für Landschaftsschutz und Landschaftspflege ihre Jahrestagung organisieren. Sie findet am 4. und 5. September im Berner Oberland statt.

Programm: Freitag, 4. September - 13.45 Uhr Begrüssung durch Dr. W. Loretan in Interlaken-Ost. Danach Vorträge von Prof. Dr. V. Kuonen (Institut für Wald- und Holzforschung an der ETH Zürich): «Die integrale Erschliessungsplanung forst- und landwirtschaftlich genutzter Gebiete»; F. Rudmann (Kreisoberförster, Wattwil): «Alternative Konzepte des Forstwesens»; M. F. Broggi (dipl. Forsting, Vaduz): «Der Wald - vielfältiger Lebensraum

oder bloss Objekt für forstliche Projekte?»; Diskussion. 17 Uhr Abfahrt mit dem Schiff nach Brienz, Erfrischungen auf dem Schiff, Hotelbezug in Brienz; 18.45 Uhr Referat Regierungsrat P. Siegenthaler. Apero und Nachtessen.

Samstag, 5. September - Exkursion im Raume Brienz; Referat im Gelände eines Mitarbeiters des IVS (Inventar der historischen Verkehrswege der Schweiz): «Alte Wege - neue Werte». 11.45 Uhr Ende der Tagung.

Auskunft: Schweizerische Stiftung für Landschaftsschutz und Landschaftspflege, Hirschengraben 11, 3011 Bern. Tel. 031/21 20 01.

Wolfgang Pauli-Vorlesungen an der ETH Zürich

«Das Leben der Sterne» (29.6.), «Neutrinos vom the Sun» (30.6.) und «Theory of Supernovae» (2.7.) sind die Themen der diesjährigen Wolfgang Pauli-Vorlesungen an der ETHZ. Das himmlische Feuerwerk der «nahen» Supernova-Explosion und die Diskussion um die Nukleartechnik rücken diese astrophysikalischen Fragen in den Vordergrund des wissenschaftlichen Interesses. Der Referent, Prof. H.A. Bethe von der Cornell Uni-

versity in Ithaca, N.Y., USA, ist ein hervorragender Kenner von Kernenergiefragen und hat 1967 den Nobelpreis in Physik für seine theoretischen Arbeiten über die Energieerzeugung in Sternen erhalten.

Die Veranstaltung zu Ehren des verstorbenen grossen Physikers unserer Hochschule, Wolfgang Pauli, finden jeweils um 20.15 Uhr im Auditorium Maximum der ETH Zürich (Rämistrasse 101) bei freiem Eintritt statt.

Stellenvermittlung

Stellensuchende, die ihre Kurzbewerbung in dieser Rubrik veröffentlicht haben möchten, erhalten ein Anmeldeformular mit zugehörigen Weisungen bei der *Gesellschaft ehemaliger Studierender der ETH (GEP)*, ETH-Zentrum, 8092 Zürich, Tel. 01/69 00 70. Die Stellenvermittlung ist für Mitglieder des SIA und der GEP reserviert.

Firmen, die sich für die eine oder andere Kandidatur interessieren, sind gebeten, ihre Offerte unter der entsprechenden Chiffre-Nummer an die **GEP, ETH-Zentrum, 8092 Zürich**, zu richten.

MBA-Insead, dipl. Bauingenieur ETH/SIA, 1958, Ausländer mit Niederlassung C, Deutsch, Englisch, Italienisch, Französisch, Spanisch, Skandinavische Sprachen.

Praxis im konstruktiven Ingenieurbau, industriellem Projektmanagement und Verkauf & Marketing von Halbleiterelementen, sucht Stelle in den Bereichen Finanz, Corporate Planning, Consulting oder ähnliches, vorzugsweise in einer international orientierten Organisation. **Chiffre GEP 1648.**

Architekt Designer HFG, 1947, Schweizer, Deutsch, Englisch, Italienisch, Französisch, Praxis in Entwurf und Ausföhrung von Wohnhäusern, Restaurants, Läden, Showroom, Büros in der Schweiz, Italien, und Kanada, sucht anspruchsvolle Tätigkeit in Architekturbüro, ganze Schweiz. Eintritt ab 1. August 1987. **Chiffre GEP 1649.**

8. Nationales Felsmechanik-Symposium in Aachen

Call for paper. Die Deutsche Gesellschaft für Erd- und Grundbau e.V., Essen, lädt vom 27.-29. April 1988 zum 8. Nationalen Felsmechanik-Symposium ins Euogress Aachen ein.

Wie auf den vorangegangenen Symposien soll über neue Entwicklungen in der Felsmechanik und über den neusten Stand der Technik im Felsbau berichtet werden. Dazu sind 4 halbtägige Sitzungen mit Vorträgen von jeweils etwa 20-30 Minuten Dauer geplant.

Fachleute, die mit aktuellen und

interessanten felsbaulichen und felsmechanischen Fragestellungen in Forschung oder Praxis beschäftigt sind und über ihre Ergebnisse und Erfahrungen berichten möchten, werden gebeten, Beiträge bei der Deutschen Gesellschaft für Erd- und Grundbau e.V., Kronprinzenstr. 35a, D-4300 Essen 1, oder dem Institut für Grundbau, Bodenmechanik, Felsmechanik und Verkehrswasserbau, RWTH Aachen, Mies-van-der-Rohe-Str. 1, D-5100 Aachen, Tel. 0049-241/80 52 47, einzureichen.

Vorträge

Übertragungsfunktion von Richtfunkkanälen. Montag, 29. Juni, 17.15 Uhr, ETF C1, Eingang Sternwartstrasse 7, ETH Zürich. Kolloquium über Moderne Probleme der theoretischen und angewandten Elektrotechnik. Es spricht M. Liniger (Dipl. Math. Dozent an der HTL Biel): «Experimentelle Resultate zur Übertragungsfunktion von Richtfunkkanälen».

Schussrinnen-Belüfter. Dienstag, 30. Juni, 16.15 Uhr, VAW, Gloriosastrasse 37-39, ETH Zürich-Zentrum. VAW-Kolloquium. Es spricht Dipl.-Ing. P. Rutschmann (Versuchsanstalt für Wasserbau, Hydrologie und Glaziologie an der ETH Zürich): «Neuere Erkenntnisse über Wirkungsweise und Gestaltung von Schussrinnen-Belüftern».

Beschreibung von A/D-Wandlern. Mittwoch, 1. Juli, 17.15

Uhr, ETF E1, Eingang Sternwartstrasse, ETH Zürich. Dr. techn. István Kollár (TU Budapest): «Anwendung des Rauschmodells zur Beschreibung von A/D-Wandlern».

Talsperren. Dienstag, 30. Juni, 16.15 Uhr, Hörsaal VAW, Gloriosastrasse 37-39, ETH Zürich. Dipl. Ing. P. Rutschmann (Versuchsanstalt für Wasserbau, Hydrologie und Glaziologie der ETHZ): «Hochwasserentlastungen von Talsperren».

Plug-Flow Glacier. Donnerstag, 2. Juli, 16.15 Uhr, Hörsaal 25 J9, Geographisches Institut der ETH, Universität Zürich-Irchel. Dr. Melinda M. Brugman (Glaziologie, VAW, ETHZ): «Comparison of flow ans response speed of a plug-flow glacier».

Messina strait crossing. Dienstag, 7. Juli, 17 Uhr, HIL E1, ETH Zürich-Hönggerberg. Prof. Dr. Leo Finzi (Scienza delle Costruzioni, Politecnico di Milano): «Fesability of the Messina Strait Crossing».